Die langersehnte Bildung zum Frieden der Palästinensischen Autonomiebehörde

Von:
Dr. Arnon Groiss
(November 2025)

Der 20-Punkte-Friedensplan von Präsident Trump für Gaza, der unter anderem eine Formulierung über einen „Weg zu einem palästinensischen Staat“ sowie Verweise auf eine „reformierte palästinensische Autonomiebehörde“ enthält, die an der künftigen Verwaltung des Gazastreifens beteiligt sein könnte, bildet die Grundlage für diesen Artikel.

Eine friedliche Lösung des israelisch-palästinensischen Konfliktes ist ein weltweites Ziel und auch der Kern der Oslo-Abkommen, auf denen die Existenz der PA selbst basiert. Die anhaltenden Bemühungen, ihren Status von dem einer autonomen Instanz zu dem eines Staates zu erheben bedürfen daher einiges an Klärung, inwieweit sie (die PA) sich in der Tat der Idee des Friedens mit Israel verpflichtet sieht. Denn tut sie dies nicht, wird jedweder solcher Versuch Israels Misstrauen wecken, zu Gegenmaßnahmen führen und die Instabilität in der Region weiter verschärfen.

Der Versuch einer Antwort auf diese Frage wird in dieser Studie unternommen, welche die Bezugnahmen auf den Konflikt in über zweihundert Schulbüchern und Lehrerhandbüchern der PA in ihren neuesten Auflagen untersucht. Die für die Analyse verwendeten Kriterien waren die UNESCO Richtlinien, wie in den folgenden Fragen zusammengefasst:

- Fördert der Lehrplan die Entwicklung von Fähigkeiten zu gewaltlosen Konfliktlösung?
  (Basierend auf dem “Integrated Framework for Action on Education for Peace, Human Rights and Democracy”, angenommen von der Generalkonferez der UNESCO in ihrer 28. Sitzung, Paris, November 1995, Artikel 9, und auf der “Declaration of Principles on Tolerance”, verkündet und unterschrieben von Mitgliedsstaaten der UNESCO am 16. November 1995, Artikel 5).

- Fördert der Lehrplan Frieden (Declaration of Principles on Tolerance., Artikel 6).

- Fördert der Lehrplan internationales Verständnis und Kooperation? Motiviert er den Schüler, seine Verantwortung für den Erhalt von Frieden zu verstehen und wahrzunehmen?
  (Basierend auf „UNESCO Recommendations concerning Education for International Understanding, Cooperation and Peace and Education relating to Human Rights and Fundamental Freedoms”, angenommen von der Generalkonferenz in ihrer 18. Sitzung, Paris, November 19, 1974, Article III 6 and IV 7).

- Ist der Lehrplan frei von Formulierungen, Bildsprache und Ideologien, die wahrscheinlich Vorurteile, falsche Vorstellungen, Stereotype, Missverständnisse, Misstrauen, Rassenhass,

religiösen Fanatismus und nationalen Hass, sowie jegliche andere Formen von Hass oder Verachtung für andere Gruppen oder Völker schüren könnten?
(Ebd., Artikle III 6, IV 7, VII 39, und das bereits erwähnte "Integrated Framework", Artikel 18).

- Ist sämtliches Bildungsmaterial (Schulbücher, Arbeitsbücher, Lehrerhandbücher, Landkarten, Illustrationen, Lehrhilfen) auf dem neuesten Stand, zutreffend, ausgewogen und vorurteilsfrei? Verwendet es gleichbleibende Standards, um ein gegenseitiges Kennenlernen und Verständigung zwischen unterschiedlichen Völkern zu fördern?
(Ebd., Artikel VI 39, X 45 und die "Declaration of Principles on Tolerance", Artikel 4.3).

- Beinhaltet der Lehrplan objektive, vollständige und aktuelle Angaben, sowie kritische Analysen der historischen und gegenwärtigen Faktoren, die den Differenzen, Konflikten und Spannungen zwischen Staaten und Gruppen zugrundeliegen, sowie Wege, um diese Differenzen zu überwinden?
(Basierend auf den bereits erwähnten "UNESCO Recommendations", Artikel V 14).

Die Entscheidung für speziell dieses Quellenmaterial fiel auf der Grundlage der Annahme, dass Schulbücher der verlässlichste Indikator für die Ideale sind, die eine Gesellschaft der jungen Generation mit auf den Weg zu geben strebt. Wenn solche Bücher exklusiv von der Regierung herausgegeben werden, wie es der Fall bei der PA ist, repräsentieren sie auch am Besten die tieferen Überzeugungen dieser Regierung, wenn es zu ihren politischen Bestrebungen kommt. Um es klarer auszudrücken: Die Einstellung der PA gegenüber der Friedensidee mit Israel kommt am Besten in ihren Schulbüchern zum Ausdruck.

Die Oslo-Abkommen und die darauffolgende Gründung der Palästinensischen Autonomiebehörde kommen in den Büchern sehr wohl vor. Am interessantesten ist ein Brief, gesendet von Jassir Arafat, Vorsitzender der Palästinensischen Befreiungsorganisation (PLO), an Yitzhak Rabin, Israels Premierminister, vor der Unterzeichnung der Prinzipienerklärung (der ursprünglichen Vereinbarung, die innerhalb des Oslo-Prozesses unterschrieben wurde) im September 1993, mit dem folgenden Text:

> „Anerkennungsschreiben Israels durch die [Palästinensische] Befreiungsorganisation vom 9.9.1993 u.Z.:
>
> Vom Vorsitzenden Jassir Arafat an Jitzchak Rabin, Ministerpräsident Israels:
>
> Die Unterzeichnung der Grundsatzerklärung eröffnet eine neue Ära in der Geschichte des Nahen Ostens. Aus fester Überzeugung bestätige ich die folgenden Verpflichtungen der Palästinensischen Befreiungsorganisation:
>
> Die Palästinensische Befreiungsorganisation erkennt das Recht des Staates Israel an, in Frieden und neuer Sicherheit zu leben. Die Organisation akzeptiert die beiden Resolutionen Nr. 242 und 338 des UN-Sicherheitsrats. Die Organisation bekennt sich zum Friedensprozess im Nahen Osten und zur friedlichen Lösung des Konflikts

zwischen den beiden Parteien und erklärt, dass alle grundlegenden Fragen im Zusammenhang mit der dauerhaften Situation durch Verhandlungen gelöst werden…

Dementsprechend verurteilt die Organisation den Einsatz von Terror sowie andere gewalttätige Aktionen… Die Palästinensische Befreiungsorganisation bestätigt, dass die Artikel des Palästinensischen [Nationalen] Pakts, die Israels Existenzrecht leugnen, nicht länger gültig sind. Die Palästinensische Befreiungsorganisation übernimmt die Aufgabe, der Palästinensischen Nationalversammlung die notwendigen Änderungen des [palästinensischen] Nationalpakts zur offiziellen Genehmigung vorzulegen.

Jassir Arafat, Vorsitzender der Palästinensischen Befreiungsorganisation“

خطاب اعتراف منظمة التحرير بإسرائيل، بتاريخ ١٩٩٣/٩/٩م:

من الرئيس ياسر عرفات إلى إسحق رابين رئيس وزراء إسرائيل:

إنّ التوقيع على إعلان المبادئ، يفتح عهداً جديداً في تاريخ الشرق الأوسط. وبقناعة راسخة، أؤكّد على التزامات منظمة التحرير الفلسطينية الآتية:

تعترف منظمة التحرير الفلسطينية بحقّ دولة إسرائيل في العيش بسلام وأمن جديد، وتقبل المنظمة قراريّ مجلس الأمن الدولي رقمَيْ ٢٤٢ و٣٣٨. إنّ المنظمة تُلزِم نفسها بعملية السلام في الشرق الأوسط، وبالحلّ السّلميّ للصراع بين الجانبين، وتعلن أنّ كلّ القضايا الأساسية المتعلقة بالأوضاع الدائمة سيتمّ حلها من خلال المفاوضات،....

وطبقاً لذلك، فإنّ المنظمة تُدين استخدام الإرهاب، وأعمال العنف الأخرى...، وتؤكد منظمة التحرير الفلسطينية أنّ الفقرات الواردة في الميثاق الفلسطيني التي تنفي حق إسرائيل في الوجود لم تَعُدْ سارية المفعول، وتتعهد منظمة التحرير الفلسطينية برفع التعديلات الضرورية في الميثاق الوطني إلى المجلس الوطني الفلسطيني للمصادقة الرسمية عليها.

ياسر عرفات رئيس منظمة التحرير الفلسطينية

(*Geographie und moderne und zeitgenössische Geschichte Palästinas*, Klasse 10, Teil 2 (2020) S. 77)

Dieser Text ist selbsterklärend und hätte als solide Grundlage für die Bildung zum Frieden dienen können. Leider ist dies nicht der Fall. Der gesamte Lehrplan der PA ist auf Krieg ausgerichtet. Das Motto lautet Befreiung von der Besatzung, doch der Befreiungskampf ist gewalttätig – in klarem Widerspruch zu dem oben in Arafats Brief dargelegten Bekenntnis zur Gewaltlosigkeit:

Auszug aus einem Gedicht mit dem Titel „Der Schrei eines Flüchtlings“:
„Ich bin der Besitzer des großen Rechts und derjenige, der daraus das Morgen macht
Ich werde es zurückerobern; ich werde es zurückerobern als eine kostbare und souveräne Heimat
Ich werde morgen die Welt erschüttern und als eine einzige Armee marschieren
Ich habe eine Bestimmung in meiner Heimat, und es ist unmöglich, dass ich diese Bestimmung vergesse“

أنا صاحِبُ الحَقِّ الكَبيـ ـرِ وَصانِعٌ مِنْهُ الغَدا
سَأُعيدُهُ .. وَأُعيدُهُ وَطَناً عَزيزاً سَيِّدا
سَأُزَلْزِلُ الدُّنيا غَدًا وَأَسيرُ جَيْشاً أَوْحَدا
لي مَوْعِدٌ في مَوْطِني هَيْهاتَ أَنْسى المَوْعِدا

(*Arabische Sprache*, Klasse 5, Teil 1 (2020) S. 86, und siehe unter den beigefügten Fragen: „Der Dichter hat die Art und Weise seiner Rückkehr festgelegt. Lasst uns sie klar benennen, wie das Gedicht sie darstellt.“

Der Befreiungskampf dargestellt für Erstklässler:

(*Unsere schöne Sprache,* Klasse 1, Teil 2 (2020) S. 83)

Die Befreiung Palästinas bezieht sich auf das gesamte Land – im Gegensatz zu Arafat‘s Anerkennung von Israels Existenzrecht:

Eine Karte, die die Hingabe palästinensisch-christlicher Schüler im PA Schulsystem gegenüber den allgemeinen nationalen Zielen symbolisiert:

(*Christliche Bildung*, Klasse 12 (2019) S. 93)

Städte innerhalb Israels prä-1967-Grenzen wie Jaffa und Akko sollen ausdrücklich befreit werden

Sprachübung: "2. Es wäre angemessen, dass Jaffa in unseren Schoß zurückkehrt.“

٢- حَرى يافا أَنْ تَعودَ لِأَحْضانِنا.

(*Arabische Sprache*, Klasse 8, Teil 2 (2019) S. 102)

Aufgabe:

"4. Wir werden erklären, wie die Befreiung Akkos von der Besatzung garantiert werden kann.“

٤- نبيّن السّبل الكفيلة بتحرير عكّا من الاحتلال.

(Lehrerhandbuch, *Arabische Sprache,* Klasse 10 (2018) S. 168)

Tatsächlich lernen die palästinensischen Schüler in der Schule, dass Palästina der einzige souveräne Staat im Land ist:

Auf der folgenden „Karte von Palästina und der Levante“ ersetzt Palästina Israel als einen souveränen Staat in der Region, neben Jordanien, Syrien und dem Libanon:

(*Geographie und moderne und zeitgenössische Geschichte Palästinas*, Klasse 10, Teil 1 (2020) S. 8)

Das souveräne Palästina befindet seit 1948 unter zionistischer Besatzung:

„Die folgende Graphik verdeutlicht die Zahl der Palästinenser im Jahr 2015 laut dem Palästinensischen Statistikzentrum.“ Die zweite rosa Zeile lautet: „Innerhalb der 1948 besetzten Gebiete“, also der Gebiete Israels vor 1967:

٥ الجَدْوَل الآتي يُوضِّح أَعداد الفلسطينيين في العام ٢٠١٥م، حسب مركز الإحصاء الفِلَسْطينيّ:

المنطقة	عَدَد السُكانَ
الضفة الغربية وقطاع غزة	٤٧٥٠٠٠٠
داخل الأراضي المحتلة عام ١٩٤٨م	١٤٧٠٠٠٠
في الدول العربية	٥٤٦٠٠٠٠
في الدول الأجنبية	٦٨٥٠٠٠

أُرَتِّب مناطقَ تواجُد الفلسْطينيّين تنازلياً حسب أَعداد السُكانَ:

(*Mathematik*, Klasse 4, Teil 1 (2020) S. 22)

Dementsprechend wird Israel selten namentlich erwähnt. Es wird eher als „zionistische Besatzung“ bezeichnet:

„…Die arabischen Armeen zogen sich aus Palästina zurück, und der Waffenstillstand von Rhodos wurde 1949 jeweils getrennt zwischen der zionistischen Besatzung und Jordanien, Ägypten, Syrien und dem Libanon unterzeichnet… “

يتمركز فيها الجيش المصريّ، وانسحبت الجيوش العربيّة من فِلَسطين، وتمّ توقيع هدنة رودس عام ١٩٤٩م بشكل منفرد بين الاحتلال الصُّهيونيّ، وبين كلّ من الأردن، ومصر، وسوريا، ولبنان، وأعطت هذه الهدنة

(*Geographie und moderne und zeitgenössische Geschichte Palästinas*, Klasse 10, Teil 2 (2020) S. 7)

Es versteht sich von selbst, dass Israel in seinem Gebiet von vor 1967 auf allen Karten fehlt.

Darüber hinaus werden Israels 7 Millionen jüdische Bürger als ausländische Kolonialisten dargestellt:

> Aufgabe: „Ich werde die Tragödie der Indianer, der Ureinwohner Amerikas, mit der Tragödie des palästinensischen Volkes vergleichen.“

> (*Gemeinschaftskunde* Klasse 8, Teil 2 (2020) S. 34)

Von Juden erbaute Städte, einschließlich Tel Aviv, fehlen auf der Karte:

> „Karte von Palästina“ – Alle jüdischen Städte fehlen, mit Ausnahme von Eilat, das den arabischen Namen des verlassenen Ortes trägt, an dem es später erbaut wurde – Umm al-Rasharsh:

رقم (١): خريطة فلسطين

> (*Gemeinschaftskunde*, Klasse 6, Teil 1 (2020) S. 6)

Die Geschichte der Juden im Land seit der Antike wird geleugnet:

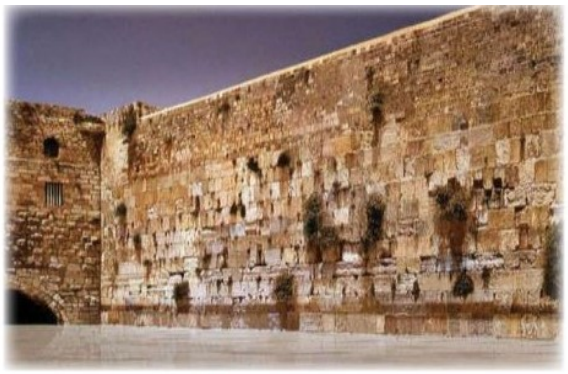
> „…[Der Besatzer] hat sich ein künstliches Gebilde geschaffen, das seine Identität und Existenzberechtigung von Märchen, Legenden und Fantasien herleitet. Er hat auf verschiedene Weise versucht, lebendige materielle Beweise für diese Legenden oder archäologische [und] architektonische Beweise zu schaffen, die ihre Richtigkeit und Authentizität belegen würden – doch vergeblich.“

أَرْضَهُ، وَشَرَّدَ أَبْناءَهُ، ونَهَبَ ثَرَواتِهِ، وَشَوَّهَ هُوِيَّتَهُ، وَبَنى لِنَفْسِهِ كِياناً مُصْطَنَعاً يَسْتَمِدُّ هُوِيَّتَهُ، وَشَرْعِيَّةَ وُجودِهِ مِنْ حِكاياتٍ، وَأَساطيرَ، وَأَخْيِلَةٍ، حاوَلَ بِأَساليبَ وَطُرُقٍ شَتّى إيجادَ شَواهِدَ مادِّيَّةٍ حَيَّةٍ عَلى هذِهِ الأَساطيرِ، أَوْ أَدِلَّةٍ أَثَرِيَّةٍ مِعْمارِيَّةٍ، تُثْبِتُ صِحَّتَها وَمِصْداقِيَّتَها، وَلكنْ دونَ جَدوى.

(*Arabische Sprache – akademischer Zweig*, Klasse 10, Teil 2 (2020) S. 68)

Sogar die Existenz der heiligen Stätten der Juden im Land wird geleugnet, einschließlich der Klagemauer in Jerusalem, dem letzten Überrest ihres antiken Tempels, der von den Muslimen „al-Buraq“ genannt wird (bitte beachten Sie, dass das im Buch abgebildete Foto so zugeschnitten ist, dass die dort betenden Juden „versteckt“ werden):

> „Al-Buraq-Mauer
> Erläuterung: Die Al-Buraq-Mauer ist nach Al-Buraq [dem göttlichen Tier] benannt, das den Gesandten [Mohammed] auf der nächtlichen Reise [nach muslimischem Glauben von der Moschee in Mekka zur Al-Aqsa-Moschee in Jerusalem] trug. Die Al-Buraq-Mauer ist Teil der Westmauer der Al-Aqsa-Moschee. Die Al-Aqsa-Moschee, einschließlich der Mauer, ist palästinensisches Land und an dem Muslime das exklusive Recht besitzen.“



حائط البراق

إضاءة: سُمِّيَ حائطُ البراقِ بهذا الاسم؛ نسبةً إلى البراقِ الَّذي حملَ الرَّسول ﷺ في رحلةِ الإسراءِ والمعراج، وحائط البراق جزء من السور الغربي للمسجد الأقصى، والمسجد الأقصى بما فيه السور أرضٌ فلسطينية وحق خالص للمسلمين.

(*Islamische Bildung*, Klasse 5, Teil 1 (2020) S. 63)

Die Sprache der Juden, Hebräisch, wurde – buchstäblich – ausradiert von einer Münze aus der britischen Mandatszeit vor 1948, abgebildet in einem Mathematikbuch (bitte sehen sie die Originalmünze darunter):

نشاط (١):

أمرِّرُ قلمي على الدائرة فيما يأتي:

أناقشُ: كيف يُمكنُني قياسُ محيطِ قطعةِ النّقد، باستخدامِ المِسطرةِ فقط؟
وباستخدام خيطٍ ومِسطرة؟

(*Mathematik*, Klasse 6, Teil 2 (2020) S. 65)

Sowohl Israel als auch die Juden werden so sehr dämonisiert, dass sie im aktuellen Konflikt als existenzielle Bedrohung für die Palästinenser dargestellt werden. Dies widerspricht jeglichen Friedensbemühungen und stellt somit die Aufrichtigkeit der palästinensischen Partei im Oslo-Prozess selbst in Frage:

> Aufgabe: „1. Die Zionisten gründeten ihre Existenz auf Terror, Vernichtung [*ibidah*] und Kolonialismus. Wir werden das erklären.“
>
> ١ أقامَ الصَّهاينَةُ كِيانَهُم على الإرهابِ والإبادَةِ والاسْتِعْمارِ، نُبيِّنُ ذلكَ.
>
> (*Arabische Sprache – akademischer Zweig*, Klasse 10, Teil 2 (2020) S. 28)

Darüber hinaus werden Juden als Feinde des Islam von seinen Anfängen an dämonisiert:

> „Aber die Juden [in der Stadt Medina] respektierten den Vertrag [den sie mit Mohammed geschlossen hatten] nicht und griffen zu aller Art von Verrat, Betrug und Feindseligkeit, was die Muslime zum Kampf gegen sie zwang.“

ولكنّ اليهودَ لم يحترموا العهد، ومارسوا كلَّ صُوَرِ الغدرِ والخيانةِ والعدوان، فاقتضى ذلك من المسلمين أنْ يُحاربوهم.

(Islamischer Unterricht, Klasse 7, Teil 1 (2020) S. 52)

Juden werden auch als Ungläubige und Helfer des Teufels bezeichnet:

> „Wo sind die Reiter, die zur Al-Aqsa-Moschee reiten, um sie aus dem Griff des Unglaubens und von den Helfern des Teufels zu befreien?“

أَيْنَ الفَوارِسُ لِلأَقْصى تُحَرِّرُهُ مِنْ قَبْضَةِ الكُفْرِ مِنْ أَعْوانِ شَيْطانِ؟

(Ein Vers in einem Gedicht, *Arabische Sprache*, Klasse 7, Teil 1 (2020) S. 67)

Schlimmer noch: Juden werden als Feinde der Propheten Gottes dargestellt, was sie in den Augen junger palästinensischer Schüler, die meist aus traditionellen Verhältnissen stammen, automatisch zu Feinden Gottes selbst macht. Folgendes ist die erste von mehreren Lehren, die man aus einem Kapitel über Jesus Christus (der im Islam als einer der Propheten Gottes gilt) ziehen kann:

> „1. Die Natur der Kinder Israels und ihre Feindseligkeit gegenüber den Propheten offenbaren.“

١- كشْفُ طبيعةِ بني إسرائيل وعداوتِهِم للأنبياء.

(Islamischer Unterricht, Klasse 9, Teil 2 (2020) S. 21)

Die oben genannten Fälle religiöser Borniertheit gegenüber den Juden machen jegliche Friedensbemühungen mit ihnen unmöglich. Vielmehr werden die jungen palästinensischen Generationen dazu gebracht, sie als ewige Todfeinde zu betrachten. Darüber hinaus erhält die Befreiung Palästinas von der zionistischen Besatzung einen religiösen Charakter, wobei auch die traditionellen islamischen Ideale des Dschihad und der Schahada (Märtyrertum) eine Rolle spielen:

> „Den Dschihad zur Befreiung Palästinas zu loben“ ist eines der Ideale, die der Lehrer seinen Schülern vermitteln soll:

٥- عاطفة الفخر والاعتزاز بالأمة العربية، والألم لما حل بفلسطين، والإشادة بالجهاد لتحرير فلسطين.

(Lehrerhandbuch, *Arabische Sprache*, Klasse 10 (2018) S. 248)

Eine Tabelle für den Lehrer erklärt, wie mit verschiedenen Schwierigkeiten umgegangen werden kann, darunter auch mit dem Mangel an Informationen der Schüler über den religiösen Status des Märtyrers:

Erwartete Schwierigkeiten

Einige Schüler kennen die Eigenschaften, die Gott ausschließlich den Märtyrern verliehen hat, nicht.

Lösungsvorschläge

Ermutigung zur Recherche und Suche durch Verweis [der Schüler] auf das Internet, Nachschlagewerke oder den Islamlehrer, um sich mit dem Status des Märtyrers und der ihm von Gott aus Respekt vor ihm und seiner Familie verliehenen Exklusivität vertraut zu machen.

الصعوباتُ المتوقَّعةُ	الحلولُ المقْترحةُ
• الإتيان بالجذرِ اللُّغويِّ لبعضِ المفردات الواردةِ. • المفارقةُ بينَ معاني بعض المفرداتِ (البأس والبؤس)، (الثَّرى والثراء والثُّريّا)، (المَنيَّة، المُنْية، الأُمْنية). • بعض الطلاب لا يعرفُ الخصالَ التي اختصَّ اللهُ بها الشهداءَ. • إعراب بعض الأساليب، كأسلوب النُّدبة (يا حسرتا)، وإعراب اسم لا النافية للجنس (لا بدَّ من يومٍ لهم، لا شكوى من الطُّغيان).	• توظيفُ المعاجمِ اللُّغويةِ في الغرفةِ الصَّفِّيةِ، وفي جميعِ فروعِ العربيةِ _ ما أمكن_، حيثُ يعتادُ الطّالبُ استخراجَ الجذرِ من المعجمِ نفْسِه. وفي الوقتِ نفْسِه يعتادُ التفريقَ بينَ المفرداتِ المتشابهةِ، والاتيان بالمعنى أو المفردِ حسب المطلوبِ. • تشجيع البحثِ والتنقيب سواء أكان ذلك بالرجوع للشبكةِ العنكبوتيةِ، أم للكتبِ المعرفيّة، أم لمعلمِ التربيةِ الإسلامية؛ للوقوف على مكانةِ الشهيدِ، وما اختصه الله به إكراماً له ولأهلِه. • الوقوف على بعضِ القضايا النحوية المهمة التي لم يسْبِق للطالب التعرف عليها، كأسلوبِ النُّدبة، والتذكير بالقضايا التي سبق له التعرف عليها (لا النافية للجنس).

(Lehrerhandbuch, *Arabisch* 1, Klasse 11 (2018) S. 74)

Vor diesem Hintergrund wird Terror gegen israelische Zivilisten zu einem festen Bestandteil des Befreiungskampfes, wie er sich im Lehrplan der Palästinensischen Autonomiebehörde widerspiegelt. Im Folgenden finden Sie die erste Seite einer vierseitigen Unterrichtseinheit, die die Kommandantin des Terroranschlags auf einen Zivilbus auf der israelischen Küstenstraße im Jahr 1978 würdigt, bei dem mehr als dreißig Israelis – Männer, Frauen und Kinder – ermordet wurden:

„Dalal al-Mughrabi“
([vom] Autorenteam)
Vor dem Text:
Unsere palästinensische Geschichte ist reich an Namen von Märtyrern, die ihre Seele für das Vaterland geopfert haben. Unter ihnen [ist] die Märtyrerin Dalal al-Mughrabi, die mit ihrem Kampf ein Bild von Herausforderung und Tapferkeit gezeichnet hat, das ihre Erinnerung in unseren Herzen und Gedanken ewig prägt. Der vorliegende Text spricht von einem Aspekt ihres Kampfweges.“

دَلالُ المُغْرَبِيّ

(فريق التأليف)

بَيْنَ يَدَيِ النَّصِّ

يَحْفَلُ تاريخُنا الفِلَسْطينيُّ بِكَثيرٍ مِنْ أَسْماءِ الشُّهَداءِ الَّذينَ قَدَّموا أَرْواحَهُمْ فِداءً لِلْوَطَنِ، مِنْهُمُ الشَّهيدَةُ دَلالُ المُغْرَبِيّ الَّتي سَطَّرَتْ بِنِضالِها صورَةً مِنْ صُوَرِ التَّحَدّي وَالبُطولَةِ؛ ما جَعَلَ ذِكْرَها خالِداً في قُلوبِنا وَعُقولِنا. وَالنَّصُّ الَّذي بَيْنَ أَيْدينا يَتَحَدَّثُ عَنْ طَرَفٍ مِنْ مَسيرَةِ نِضالِها.

٥١

(*Arabische Sprache*, Klasse 5, Teil 2 (2020) S. 51)

Die Schulbücher der PA behandeln in der Regel nicht die Frage, was mit den überlebenden Juden nach der Befreiung Palästinas von der „zionistischen Besatzung“ geschehen soll. Ein islamisches Religionslehrbuch bringt in diesem Zusammenhang einen traditionellen Text, der von der endgültigen Vernichtung aller Juden spricht (bitte beachten Sie die vorangegangenen Bemerkungen der Autoren):

> „…7. Der Kampf gegen die Juden und der Sieg über sie: Der Gesandte [Mohammed] verkündete das Ende der Unterdrückung der Juden in diesem Heiligen Land und die Beseitigung ihrer Korruption und Besatzung: [Es wird berichtet] von Abu Hurayrah [einem der Gefährten Mohammeds], dass der Prophet sagte: ‚Das Ende der Tage wird nicht kommen, bis die Muslime die Juden bekämpfen, und die Muslime werden sie töten, und selbst wenn sich ein Jude hinter einem Felsen oder einem Baum verstecken würde – der Felsen oder der Baum würde sagen: ‚O Muslim, o Diener Gottes, hinter mir ist ein Jude, also komm und töte ihn!‘ – außer dem Salzbusch [Gharqad], denn er ist einer der Bäume der Juden.‘“
>
> سابعاً: **مقاتلة اليهود والانتصار عليهم**: فقد بشّر الرسول ﷺ بنهاية ظلم اليهود على هذه الأرض المقدسة، وإزالة فسادهم واحتلالهم لها؛ عن أبي هريرة رضي الله عنه أنّ النبي ﷺ قال: «**لا تقوم الساعة حتى يقاتل المسلمون اليهود، فيقتلهم المسلمون، حتى يختبئ اليهوديّ من وراء الحجر أو الشجر، فيقول الحجر أو الشجر: يا مسلم، يا عبد الله، هذا يهوديّ خلفي فتعال فاقتله إلا الغرقد، فإنّه من شجر اليهود**»[٢].
>
> (*Glaube*, Klasse 11 [*Shar'i* Zweig] (2013) S. 94)

Abschließender Kommentar & Empfehlungen

Abschließend ist zu sagen, dass jede Anerkennung der PA als Staat auf dem Weg zu einer friedlichen Lösung des Konflikts davon abhängig gemacht werden sollte, ob ihre hier dargelegte Bildungslinie von einer kriegerischen zu einer entschiedenen Verpflichtung zum Frieden mit Israel geändert wird, genau wie es in Arafats Brief an Rabin zum Ausdruck kommt. Ohne eine solche Änderung wird jede offizielle Anerkennung der PA als Staat für einen Frieden kontraproduktiv sein.

Im Folgenden konkrete Änderungsvorschläge, mit entsprechenden Beispielen aus israelischen Schulbüchern:

- **Verwendung des oben dargelegten Briefes Arafats in mehreren Schulbüchern, mit der Aussage, das strategische Ziel der PA sei die friedliche Lösung des Konflikts mit Israel.**

  In einem israelischen Schulbuch heißt es beispielsweise über den künftigen Grenzverlauf zwischen Israel und der palästinensischen Seite im Rahmen einer friedlichen Lösung des Konflikts: „Die Grenze zwischen Israel und Jordanien verläuft größtenteils entlang des Rift Valley. Südlich des Springs Valley (Beit Shean Valley) bis hinunter zur Mitte des Toten Meeres **ist sie umstritten** und sollte in einer Einigung zwischen Israel, der Palästinensischen Autonomiebehörde und Jordanien festgelegt werden. Die **vereinbarte** Grenzlinie zwischen Israel und Jordanien verläuft von der Mitte des Toten Meeres bis nach Eilat.

  לאורך רוב חלקי הבקע עובר הגבול בין ישראל לירדן. מדרום לעמק המעיינות (עמק בית שאן)
  ועד אמצע ים המלח, זהו **גבול שנוי במחלוקת** שיש לקבוע אותו בהסדר בין ישראל לבין הרשות
  הפלסטינית וירדן. מאמצע ים המלח ועד אילת עובר **הגבול המוסכם** בין ישראל לבין ירדן. “

  (*Geographie für Klasse 6*, [State & State Religious Schools] (CET, 2015) S. 182)

- **Verwendung dieses Briefes als Instrument für eine offizielle Anerkennung des Staates Israel durch die PA, die in allen relevanten Schulbüchern veröffentlicht werden sollte, d.h. die Darstellung des Staates Israel in seinen Grenzen vor 1967 auf den Karten.**

  Karten in israelischen Schulbüchern zeigen üblicherweise die in den Osloer Abkommen vereinbarten Grenzlinien zwischen den von Israel kontrollierten Gebieten und den von der PA kontrollierten Gebieten im Westjordanland (Gebiet „A“). Die folgende Karte mit dem Titel „Karte 2: Die Grenzen des Staates Israel“ ist eine davon:

מפה 2: גבולותיה של מדינת ישראל

(*Geographie für die 6. Klasse* [Staatliche und Staatliche Religionsschulen] (CET, 2015) S.10)

- **Trennung der traditionellen islamischen Ideale mit kriegerischem Charakter, wie Dschihad und Märtyrertum, vom aktuellen Konflikt und ihre Darstellung als Teil der Vergangenheit.**
- **Die Bücher sollten die gegenwärtige geographische Realität widerspiegeln, indem Sie Tel Aviv und andere wichtige jüdische Städte auf Karten darstellen. Vermeidung der Verfälschung historischer Objekte.**
- **Beschränkung des Befreiungskampfes auf die Grenzen von 1967.**
- **Anerkennung der Geschichte und der heiligen Stätten der Juden im Land und Vermeidung religiöser Intoleranz ihnen gegenüber.**

Israelische Schulbücher würdigen sowohl die nationale Geschichte der Palästinenser im Land als auch ihre heiligen Stätten dort.

„B. Nationalistische Tendenzen unter den Arabern
Eine arabisch-palästinensische nationalistische Bewegung begann sich im Land zu entwickeln. Ihre panarabische Dimension entstand als Teil der arabischen nationalistischen Bewegung im gesamten Nahen Osten. Ihre palästinensische, lokale Dimension entstand vor dem Hintergrund des [politischen] Interesses der europäischen Mächte an dem Land und verstärkte sich mit dem Beginn des arabischen Kampfes gegen die zionistische Bewegung. … Die [arabische] Zeitung Al-Karmal erschien erstmals 1908 in Haifa. Sie rief zum Widerstand gegen die jüdische Einwanderung auf und war Ausdruck der Entstehung einer eigenständigen palästinensischen Identität. Von da an entwickelte sich allmählich ein arabisch-palästinensisches Nationalbewusstsein, das bis heute in die allgemeine arabische Regionalidentität integriert ist“.

ב. מגמות לאומיות בקרב הערבים

בארץ החלה להתפתח תנועה לאומית ערבית-פלסטינית. המסד הכלל-ערבי שלה צמח כחלק מהתנועה הלאומית הערבית בסדרת התיכון כולו, שהתייחס לכלל דוברי הערבית השותפים לתרבות הערבית. המסד הפלסטיני, המקומי, צמח על רקע העניין שגילו בארץ מעצמות אירופה, והוא התחזק עם תחילת המאבק הערבי מול התנועה הציונית.

בשנת 1908 החל לצאת לאור בחיפה העיתון "אל-כרמל", שקרא למאבק בעלייה היהודית, וביטא את ראשיתה של הזהות הפלסטינית הנפרדת. מכאן ואילך התפתחה בהדרגה התודעה הלאומית הערבית-פלסטינית, המשולבת עד היום בזהות הערבית הכלל-אזורית.

(*Bürger in Israel sein*, [Staatsbürgerkunde, Oberstufen, Staatliche säkulare und staatliche religiöse Schulen] (Bildungsministerium, 2016) S. 26)

„Jerusalems Heiligkeit für Muslime

Die heiligsten Städte des Islam sind Mekka und Medina in Saudi-Arabien. Jerusalem ist die dritte heilige Stadt [im Islam]. Nach islamischem Glauben stieg der Prophet Mohammed, der Gründer der islamischen Religion, vom Tempelberg in den Himmel auf und wurde durch Gottes Offenbarung geehrt. Seit Mohammeds

Zeiten betrachten Muslime Jerusalem als heilige Stadt. Die beiden wichtigsten Stätten des Islam sind [dort] der Felsendom und die Al-Aqsa-Moschee. Die Muslime nennen Jerusalem Al-Quds, d. h. die Heilige [Stadt]. Seit ihrer Heiligung auch in den Augen der Muslime, ist Jerusalem eine heilige Stadt für die drei Religionen Judentum, Christentum und Islam. Die heiligen Stätten in Jerusalem bilden oft einen Brennpunkt für Spannungen. Der Tempelberg, auf dem sich der Felsendom befindet, ist beispielsweise auch der Ort, an dem einst der [jüdische] Tempel stand.

Eines der beeindruckenden Bauwerke aus der frühen muslimischen Zeit ist der Felsendom. Er befindet sich über dem Grundstein – dem Stein, der sich nach jüdischem Glauben im Allerheiligsten des Tempels befand. Nach islamischem Glauben fuhr der Prophet Mohammed von dort in den Himmel auf. Im Bild: der Felsendom heute.“

אחד המבנים המרשימים שהשתמרו מהתקופה המוסלמית הקדומה הוא כיפת הסלע. כיפת הסלע ניצבת מעל "אבן השתייה" - האבן אשר על פי האמונה היהודית הייתה בקודש הקודשים בבית המקדש, ועל פי האמונה המוסלמית ממנה עלה הנביא מוחמד לשמים. בתמונה: כיפת הסלע כיום.

על קדושתה של ירושלים למוסלמים

הערים הקדושות ביותר בדת האסלאם הן הערים מֶכָּה וּמְדִינָה, הנמצאות בערב הסעודית, וירושלים היא העיר השלישית בקדושתה. על פי האמונה המוסלמית, הנביא מוחמד, מייסד דת האסלאם, עלה לשמים מהר הבית וזכה להתגלותו של האל. מאז ימי מוחמד המשיכו המוסלמים לראות בירושלים עיר קדושה. שני המקומות החשובים ביותר לאסלאם הם כיפת הסלע ומסגד אַלְאַקְצָא. המוסלמים קוראים לירושלים "אַלְקוּדְס", כלומר, "[העיר] הקדושה". מאז שקודשה גם למוסלמים, הייתה ירושלים לעיר קדושה לשלוש הדתות: ליהדות, לנצרות ולאסלאם. לעתים קרובות המקומות הקדושים בירושלים מהווים מוקד לחיכוכים. הר הבית, למשל, שעליו שוכנת כיפת הסלע, הוא גם המקום שבו עמד בית המקדש.

(*Geographie für die 6. Klasse* [Staatliche und Staatliche Religionsschulen] (CET 2015) S. 215)

- **Beseitigung aller Materialien, die den Terror verherrlichen.**

Diese sind notwendige Schritte, um Israel und der Welt zu versichern, dass die Gründung eines palästinensischen Staates nicht den Weg zur Vernichtung des Staates Israel ebnet, wie es im Lehrplan der Palästinensischen Autonomiebehörde deutlich zum Ausdruck kommt.